

---

**Titel: 32/42 pol PQ/QMS Buchsengehäuse**

---

**Verarbeitungsspezifikation**

Nur für Adam Opel AG, deren Konfektionäre  
und Systemhersteller

**Inhalt****1 Produktdarstellung****1.1 Beschreibung der Komponenten****2 Verarbeitung**

- 2.1 Bestückung des Buchsengehäuses mit MQS – Kontakten
- 2.2 Einsetzen des Buchsengehäuses in das Umgehäuse
- 2.3 Befestigung der Leitung an der Abdeckkappe
- 2.4 Buchsenstecker (assembliertes Umgehäuse) in Stiftwanne einsetzen
- 2.5 Verbindung schließen
- 2.6 Lösen der Steckverbindung
- 2.7 Kabelbinder entfernen
- 2.8 Buchsengehäuse aus dem Umgehäuse herausnehmen
- 2.9 Buchsenkontakte aus Buchsengehäuse entfernen

1 Produktdarstellung

1.1 Beschreibung der Komponenten

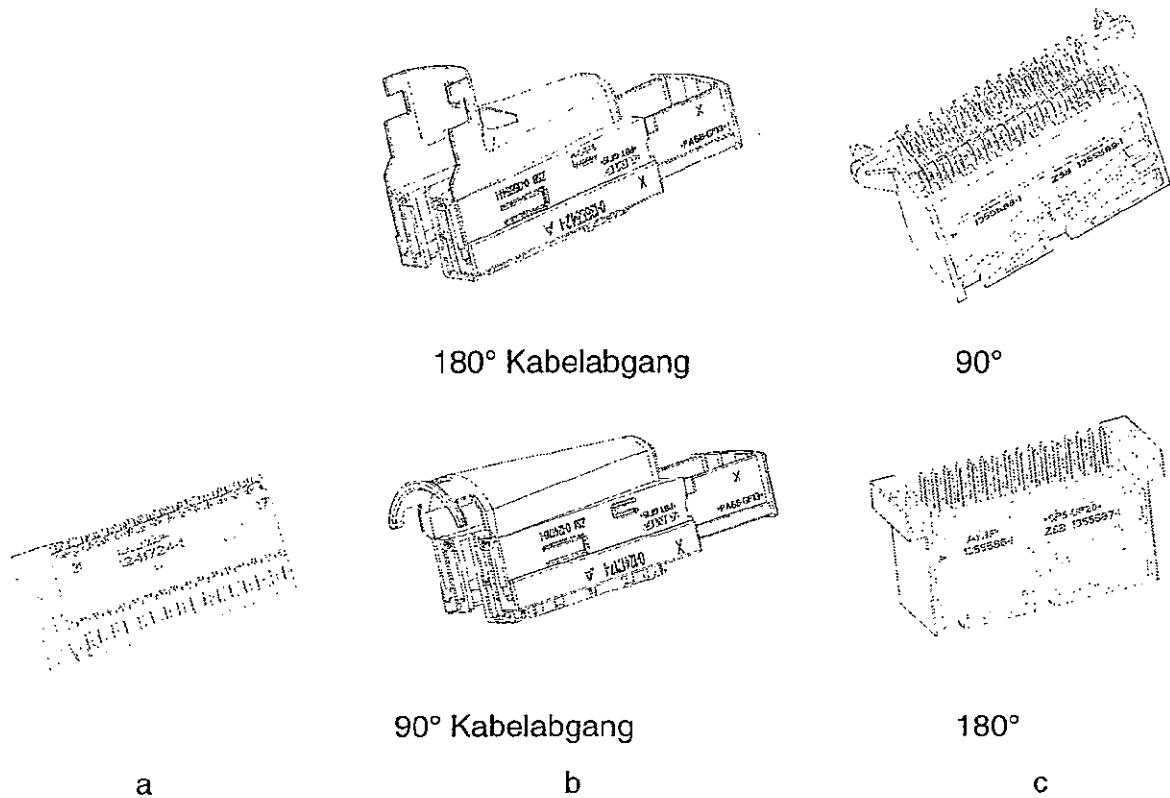


Abb.1

Das dargestellte MQS/PQ – Steckverbinder – System (siehe Abb.1) besteht aus drei Hauptgruppen:

- |  |  |
|--|--|
| a. MQS/PQ – Buchsengehäuse                 | AMP-Bestell-Nr.: 1241724-1<br>1241725-1<br>1241726-1<br>1241727-1<br>1241728-1 |
| b. Umgehäuse mit Schieber 90° Kabelabgang  | AMP-Bestell-Nr.: 1241716-1<br>1241719-1  |
| b. Umgehäuse mit Schieber 180° Kabelabgang | AMP-Bestell-Nr.: 1355541-1/2<br>1355543-1                                      |
| c. Stiftwanne 90°                          | AMP-Bestell-Nr.: 1355589-1<br>1355591-1  |
| d. Stiftwanne 180°                         | AMP-Bestell-Nr.: 1355587-1/2   |

## 2 Verarbeitung

### 2.1 Bestückung des Buchsengehäuses mit MQS-Kontakten

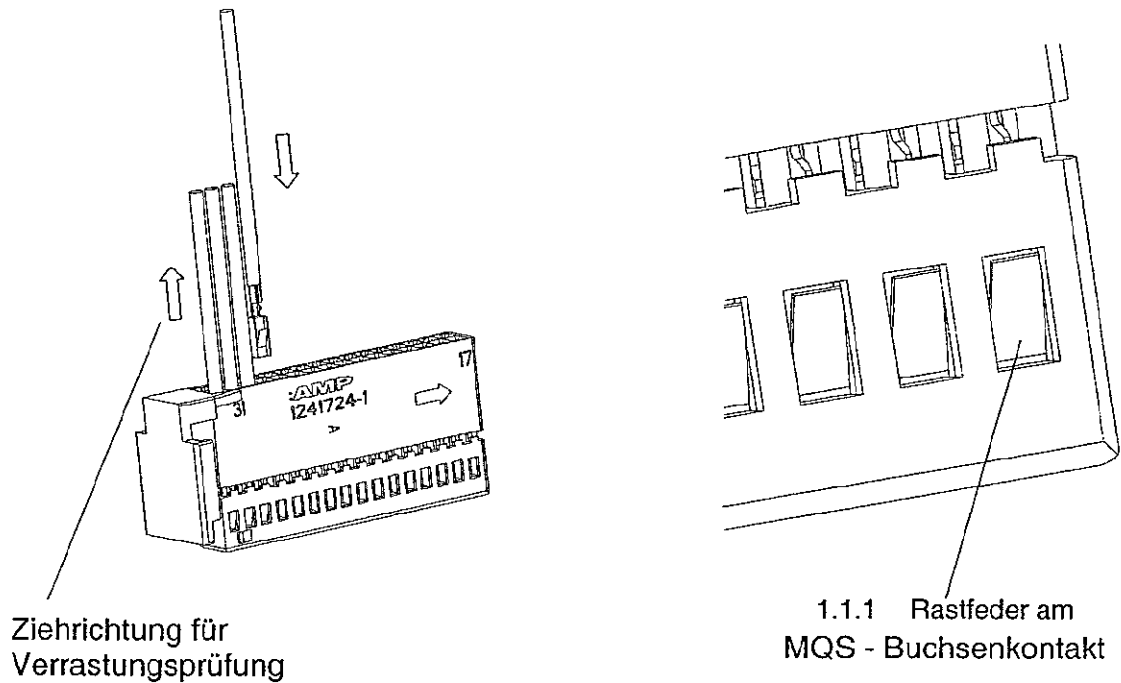


Abb. 2

Die MQS – Buchsenkontakte, gemäß der AMP-Kundenzeichnung, müssen orientiert (siehe Abb.2) in die Kontaktkammern des Buchsengehäuses eingesteckt werden. Die Rastfeder der Kontakte rasten sicht- und hörbar in die Rastfenster der Kontaktkammern ein. Die Prüfung der Verrastung erfolgt durch leichtes Ziehen an der Leitung, entgegen der Steckrichtung.

## 2.2 Einsetzen des Buchsengehäuses in das Umgehäuse

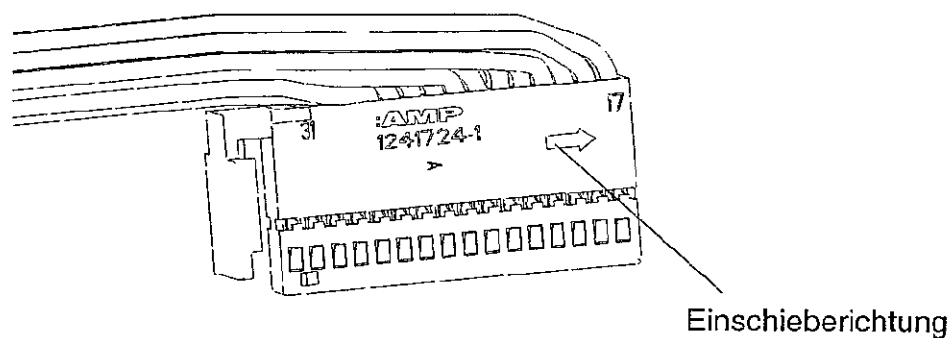


Abb. 3

Vor dem Einschieben des bestückten Buchsengehäuses in das Umgehäuse, müssen alle Leitungen entgegen der Einschieberichtung umgelenkt werden (siehe Abb. 3). Die Einschieberichtung ist am Buchsengehäuse mit einem Pfeil gekennzeichnet (siehe Abb.3). Es ist darauf zu achten, daß die umgelenkten Leitungen beim anschließendem Einschiebevorgang nur zweischichtig nebeneinander liegen.

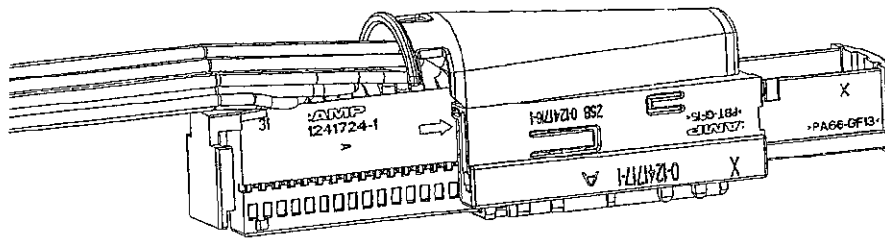
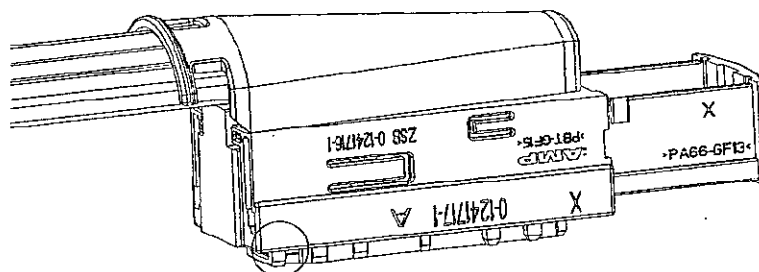


Abb. 4



Ordnungsgemäße Verrastung  
über Rastnoppen am Buchsengehäuse

Abb. 5

assembliertes Umgehäuse 180°

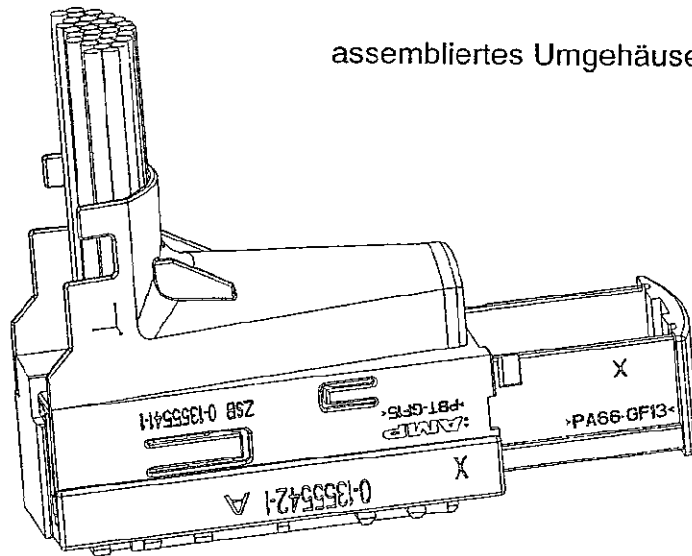


Abb. 6

Bestücktes Buchsengehäuse in Pfeilrichtung (siehe Abb.4) in das Umgehäuse schieben. Dies ist nur möglich, wenn alle Kontakte ordnungsgemäß, wie unter 2.1 beschrieben verrastet sind.

Die Endposition ist erreicht, wenn der zum Einschubende entstehende Widerstand überwunden ist und die Rastnasen des Buchsengehäuses in den Rastfedern des Umgehäuses zu sehen sind (Abb.5).

**Achtung!**

Die Isolation der Leitungen darf beim Einschieben nicht gequetscht werden.

### 2.3 Befestigung der Leitung an der Abdeckkappe

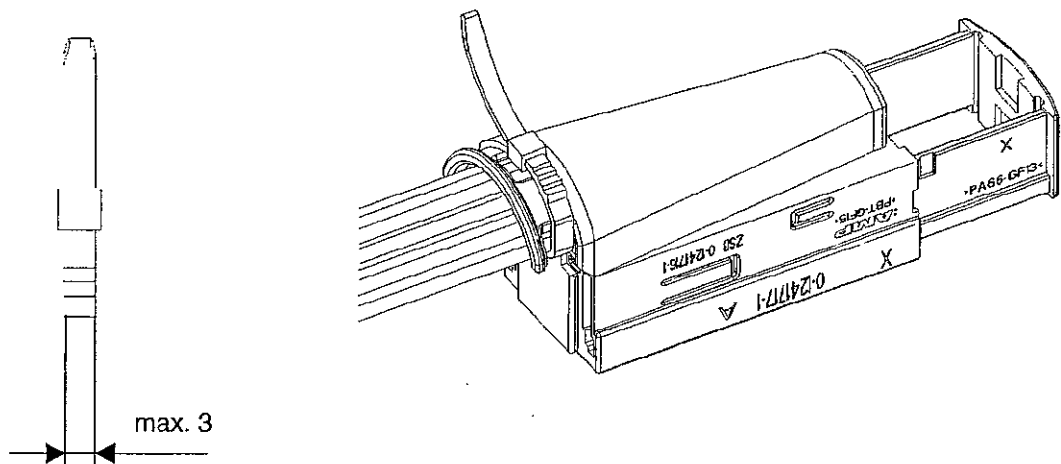


Abb.7

Es soll ein Kabelbinder mit max. Breite von 3mm verwendet werden.  
Leitungen mit Kabelbinder an dem Umgehäuse befestigen (siehe Abb.7).  
Leitungsstrang ist bis 30mm hinter dem Umgehäuse von Isolierband freizuhalten.

## 2.4 Buchsenstecker (assembliertes Umgehäuse) in Stiftwanne einsetzen

Buchsenstecker mit Schieber in  
Vorraststellung

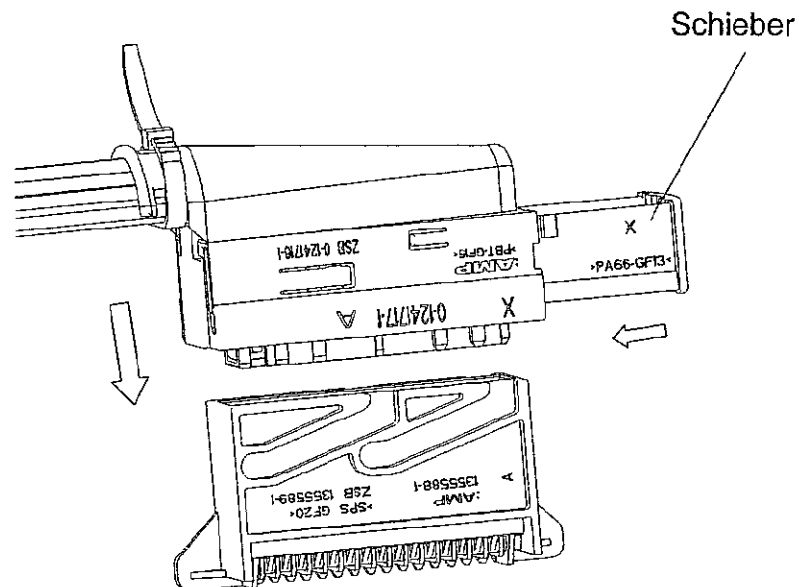


Abb.8

Es ist darauf zu achten, daß sich der Schieber in der Vorraststellung befindet. Dies ist nur dann der Fall, wenn sich beide vorraststellungssichernden Elemente vor dem Schieber befinden.

Das assemblierte Umgehäuse in Pfeilrichtung, wie in Abb.8 dargestellt, möglichst parallel auf das Stiftgehäuse aufstecken. Dabei wird der Schieber von den vorraststellungssichernden Elementen zum Verriegeln freigegeben.



## 2.5 Verbindung schließen

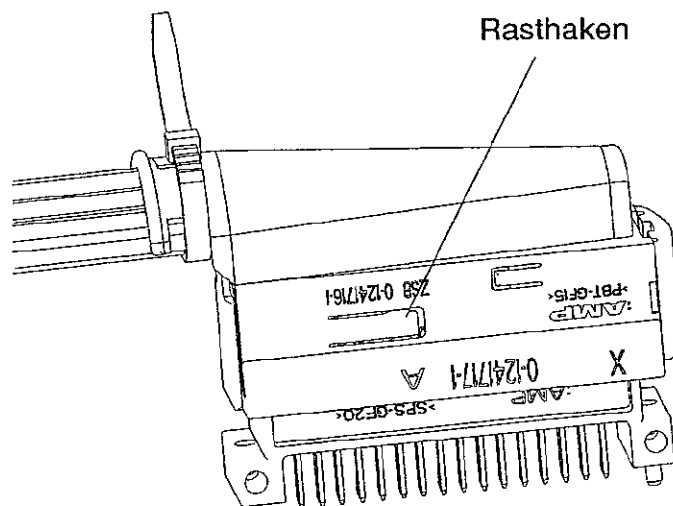


Abb.9

Schieber wie in Abb.8 dargestellt in Pfeilrichtung bis zum Einrasten bewegen. Der Buchsenstecker wird dabei auf die Stiftwanne aufgezogen und in seine Endlage gebracht.

Es ist darauf zu achten, daß die Rasthaken nach dem Schließen der Steckverbindung auf beiden Seiten nicht ausgelenkt sind.

## 2.6 Lösen der Steckverbindung

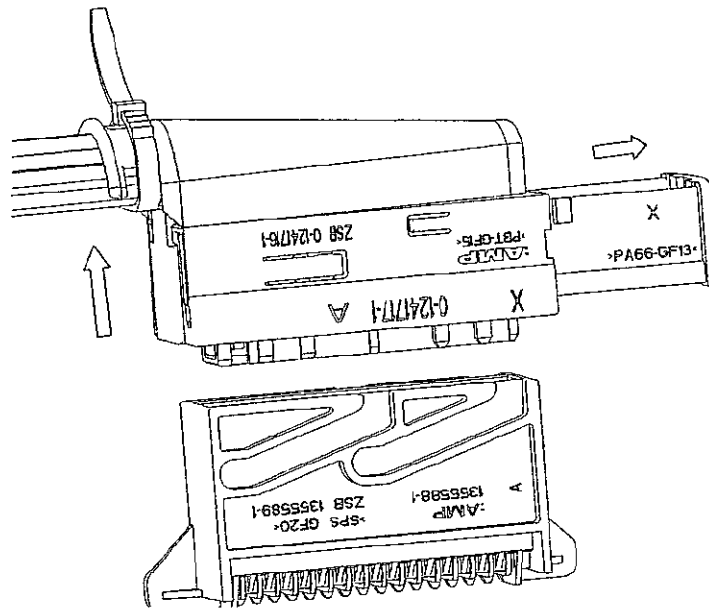


Abb.10

Um die Steckverbindung zu lösen (öffnen), muß der Schieber bis zum Anschlag in Pfeilrichtung bewegt werden (siehe Abb.10). Dabei bewegt sich das Buchsengehäuse in Pfeilrichtung nach oben, und kann axial von der Stiftwanne abgezogen werden.

## 2.7 Kabelbinder entfernen

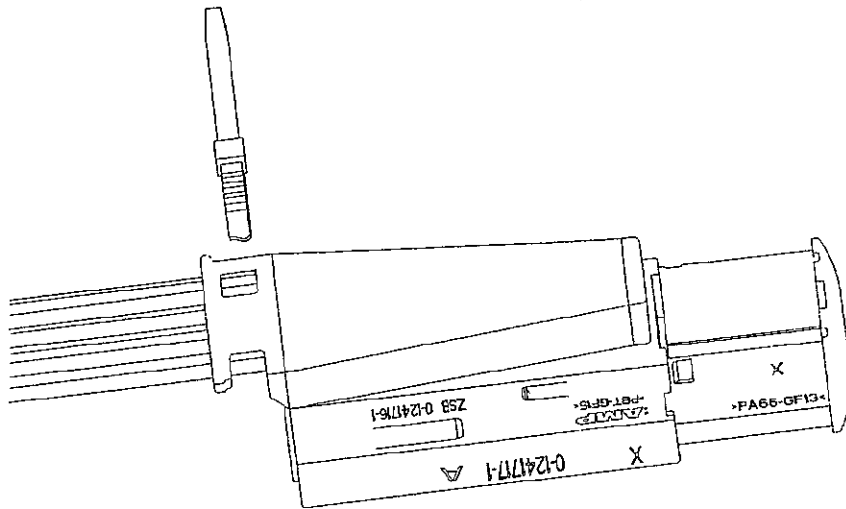


Abb.11

**Achtung !**

Beim Entfernen des Kabelbinders ist darauf zu achten, daß die Leitungen vom Werkzeug nicht beschädigt werden.

## 2.8 Buchsengehäuse aus dem Umgehäuse herausnehmen

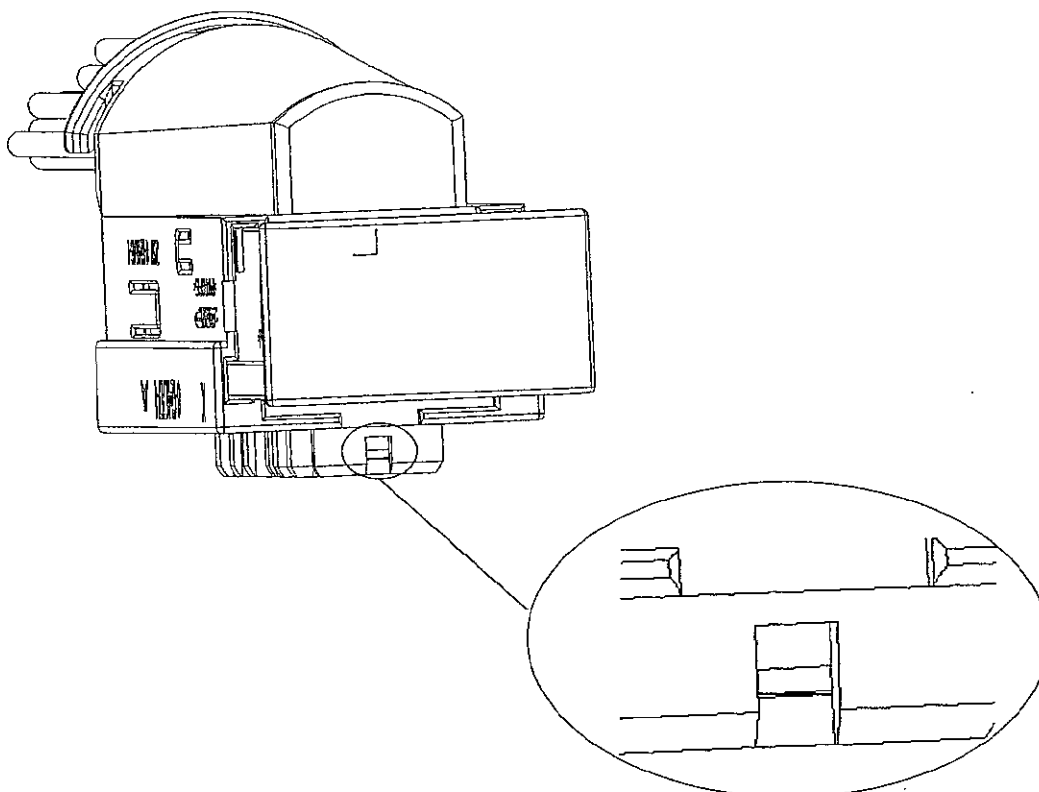


Abb.12

In Abbildung 12 ist das Fenster dargestellt, um das Buchsengehäuse aus dem Umgehäuse entfernen zu können.

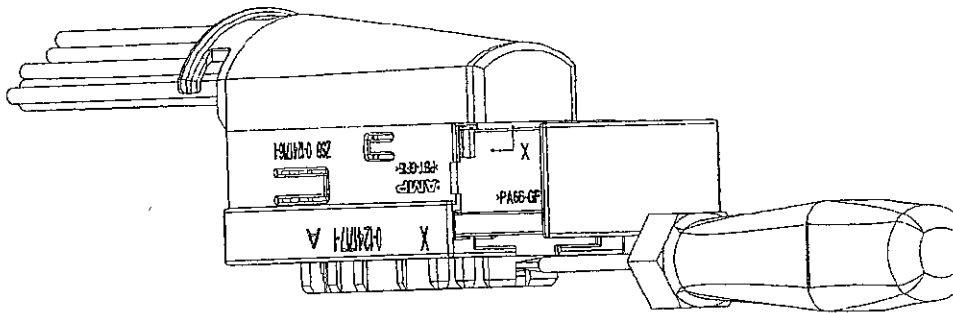


Abb.13

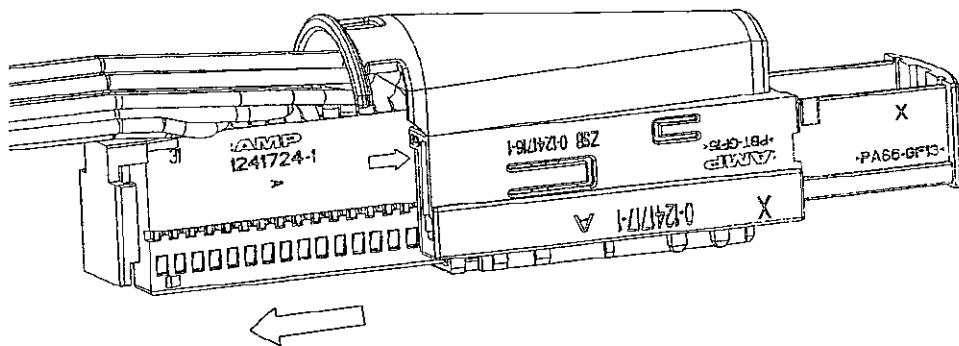


Abb.14

Zum Herausnehmen des Buchsengehäuses aus dem Umgehäuse muß ein Schraubendreher in das in Abb.12 dargestellte Fenster eingesteckt und das Buchsengehäuse in Pfeilrichtung herausgedrückt werden (siehe Abb.13 und 14).

## 2.9 Buchsenkontakte aus Buchsengehäuse entfernen

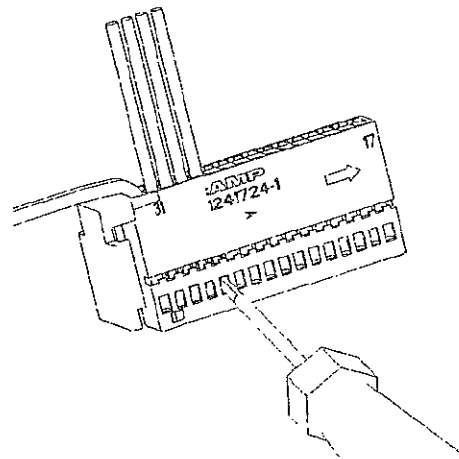


Abb.15

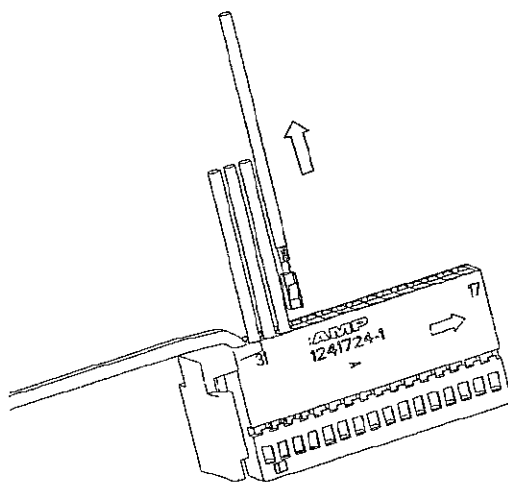


Abb.16

Ein MQS – Buchsenkontakt wird aus dem Buchsengehäuse entfernt, indem die Rastfeder mit Hilfe eines passenden Schraubendrehers zurückgedrückt wird (siehe Abb.15), gleichzeitig zieht man vorsichtig an der entsprechenden Leitungen, bis der Kontakt aus der Kammer heraus ist.

Wenn ein Kontakt neu eingesetzt wird, sind die Punkte unter 2 wieder zu beachten